

Helga und Dieter Kükenhöner, am 9. August 2013 in Arandis

Meine Frau und ich waren 2010 erstmals mit Freunden in Namibia. Das Land und die Tiere waren beeindruckend und wunderschön. Selbst die tollsten Vorstellungen, die wir uns im Vorfeld gemacht haben wurden übertroffen!

Was aber noch überragender war, war die Freundlichkeit, die Offenheit der Menschen und die spürbare Zufriedenheit an vielen Orten, die in unserem (reichen) Land oft nicht mehr zu finden ist.

Kurz: das Land hat uns so viel gegeben, das wir dem Land und seinen wunderbaren Menschen etwas zurück geben wollten. Wir haben im Internet recherchiert und sind damals auf die Kinder- und Familienhilfe Namibia gestoßen.

Auf recht unkomplizierte Weise wurden wir schnell Paten von Zuelery. Dies gefiel uns sehr, da wir gerne ein Mädchen unterstützen wollten.

Das Land hat uns in diesem Jahr wieder angezogen, so dass wir im August mit den gleichen Freunden Namibia erneut bereist haben. Diesmal auch mit dem Ziel, „unser Kind“ zu besuchen. Herr Rothausen hat uns Möglichkeiten der Kontaktaufnahme genannt und über die unglaubliche Brenda Johnston war das dann auch völlig unkompliziert.

Die Planung sah ein Treffen am 9.8. um 13.30 Uhr (nach Schulschluss) an der Tankstelle in Arandis vor. Nach einem kurzen Anruf haben uns Brenda Johnston und Lea Daubenbüchel an der Tankstelle des Wüsten- und Bergbauortes Arandis in Empfang genommen. Wie sich jeder denken kann war unsere Fahrt nach Arandis mit etlichen Gedanken erfüllt, wie und wo wir wohl unser Patenkind erleben werden. Die Familie von Zuelery lebt in einem kleinen Häuschen und zu unserer Begrüßung waren alle erschienen. Es herrschte – so glauben wir - auf beiden Seiten eine gespannte Atmosphäre und unsichere Erwartungshaltung. Nach wenigen Worten, nach Überreichung der Gastgeschenke (wir hatten für alle kleine, hoffentlich nützliche „Mitbringsel“) war schnell eine herzliche, sehr nette familiäre Stimmung deutlich erkennbar.

Wir haben uns ausgetauscht um uns ein wenig kennenzulernen, wir hatten Spaß miteinander und viel gelacht. Wenn unsere bescheidenen Englischkenntnisse nicht reichten hat Lea toll geholfen.

Für uns war es ein grandioses, unvergessliches Erlebnis zu sehen, dass wir ein phantastisches Patenkind haben, das gut aufgehoben ist und dem Vernehmen nach gerne zur Schule geht und positive Ergebnisse bringt.

Die Schule durften wir dann mit Brenda und Lea noch besichtigen und anschließend bei Brenda gemeinsam bei hoch interessanten Gesprächen und einem Glas Wasser den Nachmittag ausklingen lassen.

Der Besuch Zuelerys und ihrer Familie und die unglaublichen Menschen Brenda und Lea kennenzulernen war für uns ein Höhepunkt unseres 2. Namibiaurlaubs.

Wir fühlen uns sehr gut und bestätigt, dass mit unserer kleinen Hilfe Kindern in Namibia im allgemeinen und unserem Patenkind Zuelery im besonderen solch hervorragende Möglichkeiten eröffnet werden.

Essen, 01.09.2013

Helga und Dieter Kükenhöner